



Carsten Brosda

Geboren 1974 in Gelsenkirchen, verheiratet, zwei Kinder

- Studium der Journalistik und Politikwissenschaft an der Universität Dortmund; in diesem Rahmen Volontariat bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung in Essen. Promotion über „Diskursiven Journalismus“ an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Dortmund
- 2000 bis 2005 Pressereferent und Redakteur, später Redenschreiber und Referent für Grundsatzfragen im SPD-Parteivorstand
- 2005 bis 2009 Leiter des Referates Reden, Texte und Analysen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 2008 bis 2009 stellvertretender Leiter des Leitungs- und Planungsstabes im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 2010 bis 2011 Abteilungsleiter Kommunikation beim SPD-Parteivorstand
- Juni 2011 bis Februar 2016 Leitung des Amtes Medien in der Hamburger Senatskanzlei, ab 2013 außerdem Bevollmächtigter des Senats für Medien
- März 2016 bis Januar 2017 Staatsrat der Kulturbehörde, Staatsrat in der Senatskanzlei für die Bereiche Medien und Digitalisierung
- Seit 1. Februar 2017 Senator der Kulturbehörde, seit April 2017 Behörde für Kultur und Medien
- Juli 2018 bis Juli 2025 Co-Vorsitzender der Medien- und Netropolitischen Kommission des SPD-Parteivorstandes
- November 2019 bis Juli 2025 Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie
- Seit November 2020 Präsident des Deutschen Bühnenvereins

Juli 2025